

Die Schweiz gewinnt den ersten Cyber Security Alpen Cup gegen Österreich

Bei der Siegerehrung im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien prämierte und verdankte die Bundesinnenministerin Frau Mag. Mikl-Leitner die Leistung der im Security Alpen Cup gegeneinander angetretenen Teams aus Österreich und der Schweiz. Die beiden Teams kämpften im ersten Security Alpen Cup in einem Kopf-an-Kopf Rennen um Punkte für das Auffinden, Ausnutzen und Beheben von Schwachstellen in IT Systemen. Im fast 11 Stunden dauernden Wettkampf konnte sich das Schweizer Team schliesslich knapp durchsetzen.

Montag, 11.11.2013

Hintergrund

Die Bedeutung von Cyber Risiken sowie der Fähigkeit zur Abwehr von Spionage und Internet Attacken sind seit längerem wichtige Punkte auf der Agenda der meisten Staaten, so auch von Österreich und der Schweiz. So sind sich die Staaten auch bewusst, dass neben theoretischem Wissen und Risiko Überlegungen sowie einer geeigneten Cyber Defense Strategie, die Widerstandsfähigkeit eines Staates massgeblich davon abhängt, ob es genügend qualifizierte Cyber Spezialisten gibt. Gefordert sind Handlungskompetenzen für die Beurteilung und Abwehr von heutigen und zukünftigen Cyber Angriffen. Die Spezialisten sollen mit überdurchschnittlichen fachlichen Qualitäten wie auch einem Flair für Kommunikation und Sprachgeschick täglich die Arbeit an der Basis erledigen können. Ein Profil das sich nicht so einfach rekrutieren lässt.



Idee der Cyber Security Challenge

Um dem Problem von fehlenden Cyber Security Spezialisten im Land vorzubeugen und gleichzeitig der Wirtschaft die Suche nach Talenten zu erleichtern, initiierte der Verein Cyber Security Austria (CSA) im Jahr 2012 den Cyber Security Challenge. In diesem in Kooperation mit dem Kuratorium Sicheres Österreich (KSÖ, Dem Pendant zu MELANI und SPIK) und dem Abwehramt durchgeführten Wettbewerb kämpften hunderte von Schüler in einem via Internet durchgeführten Auswahlverfahren um den Einzug in den Final. Die Finalisten reisten anschliessend an die IKT Konferenz um vor Ort in zwei Teams aufgeteilt um den Titel zu kämpfen.

Im Jahr 2013 hat der Verein Swiss Cyber Storm unter dem Patronat von der Melde- und Analysestelle Informationssicherung (MELANI) des Bundes und dem Verein Swiss Police ICT im Zuge einer

Neuausrichtung der Swiss Cyber Storm Konferenz die Idee übernommen. Unter der Federführung von Cyber Security Austria wurde daraufhin die Durchführung eines Länderübergreifenden Wettkampfs sowie eine Erweiterung des Teilnehmerfeldes auf Schüler und Studenten beschlossen. Der Security Alpen Cup war geboren.

Cyber Security Alpen Cup

Vom 5. bis 7. November 2013 fand in Linz der erste Cyber Security Alpen Cup statt. Nach einem Tag mit Teambuilding Aktivitäten und Zeit zum Kennenlernen, fand am zweiten Tag der eigentliche Teamwettkampf statt.

Mehr als elf Stunden versuchten beide Teams Codes zu entschlüsseln, Sicherheitslücken zu finden und mögliche Zugänge zu Mobiltelefonen und Tablets zu finden. Es ging dabei nicht nur um den Angriff, sondern auch um Massnahmen um unbefugte Zugriffe zu verhindern. Das Team Schweiz ging schliesslich als Sieger aus dem Wettbewerb hervor und durfte bei der Preisverleihung im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien, bei der zahlreiche Gäste aus Politik, Militär und Wirtschaft anwesend waren, den begehrten Siegerpokal entgegen nehmen.

Das Schweizer Team setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Kategorie Studenten: Michael Hostettler, Stéphane Ongagna Ntobe, Stefan Schindler, Sven Soltermann, Matthias Winzeler
- Kategorie Schüler: Leroy Baechtold, Nicholas Hansen, Tobias Kunzi, Sebastian Rohner

Ausblick

Das Konzept eines Cyber Security Wettbewerbs als Plattform zur Talentsuche und Nachwuchsförderung sowie dessen erfolgreiche Umsetzung des ersten Security Alpen Cups ist nicht unbemerkt geblieben: Nächstes Jahr wird sich auch Deutschland am Wettbewerb beteiligen.

Die Schweizer Ausscheidung für den Länderkampf wird wiederum im Rahmen der IT Security Konferenz Swiss Cyber Storm stattfinden, deren 5. Ausgabe am 22. Oktober 2014 im KKL Luzern stattfindet. Interessierte Schüler und Studenten können sich auf www.verbotengut.ch bereits vorregistrieren.

Verein Swiss Cyber Storm

Im November 2012 wurde von verschiedenen Vertretern aus Bildung und Industrie der Verein "Swiss Cyber Storm" gegründet. Neben der Durchführung der international ausgerichteten IT Security Konferenz „Swiss Cyber Storm“ ist das wichtigste Ziel des Vereins das Finden, Fördern und Vernetzen von jungen Cyber Talenten aus der Schweiz. Mit Unterstützung der beiden Patrons MELANI und Swiss Police ICT führt der Verein den Swiss Cyber Storm Wettbewerb durch, bei dem im Vorfeld der Swiss Cyber Storm Konferenz die talentiertesten Schweizer Schüler und Studenten ermittelt werden. Die besten Schüler und Studenten werden anschliessend an den im Rahmen der Konferenz stattfindenden Swiss Cyber Storm Final eingeladen. An diesem müssen sie in vor Ort gebildeten Teams vielschichtige Aufgaben aus den Themenkreisen Kryptographie, Web Security, Reverse Engineering und Programmierung lösen

und ihre kommunikativen und präsentationstechnischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Das Siegerteam des Finals stellt das Schweizer Team für den Security Alpen Cup.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Impressionen

Siehe auch: <http://media.hacking-lab.com/csa/CSAFinal2013/>



Team Schweiz (Schüler & Studenten)



Während der Cyber Challenge (Team Austria)



Bundesinnenministerin Frau Mag. Mikl-Leitner gratuliert den Finalisten

Von links nach rechts: Dr. Bernhard Tellenbach (Präsident Swiss Cyber Storm), Paul Karrer (Präsident Cyber Security Austria), Frau Bundesminister für Inneres Johanna Mikl-Leitner und stellvertretender Generalstabschef Generalleutnant Mag. Bernhard Bair



Team Austria mit den Schülern und Studenten (2. Rang)



Preisverleihung im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien durch Generalmajor Mag. Anton Oschep